

# Die Schach-Elite in Bad Herrenalb

Jean-Luc Roos verteidigt in Bad Herrenalb seinen Titel bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften im Schach. 120 Teilnehmer gingen an den Start.

■ Von Sabine Zoller

**BAD HERRENALB.** Das Kurhaus von Bad Herrenalb wurde in diesen Tagen erneut zum Treffpunkt für Freunde des Schachsports: Bereits zum fünften Mal in Folge war die Kurstadt der Austragungsort für die Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften im Schach.

Nach dem Turniersieg ist vor dem Turniersieg: Schachfans können sich bereits auf den Termin für das kommende Jahr freuen. Vom 25. Juni bis zum 3. Juli 2027 steht die Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte fest: Dann werden in Bad Herrenalb die zwölften Offenen Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften ausgetragen.

Zum Sieger des Turniers krönte sich Jean-Luc Roos, der damit seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigte und sich den Meistertitel 2026 sicherte. Erstmals wurde in diesem Jahr zudem ein Sonderpreis für den besten Spieler der Altersgruppe ab 85 Jahren vergeben, der an Klaus Klundt überreicht werden konnte. Als beste Spielerin geehrt wurde Ina Gottschall.

Für Roos läuft es derzeit ohnehin sportlich rund: Erst kürzlich feierte der Franzose mit seiner Mannschaft der Schachgemeinschaft Rochade Kuppenheim 1979 e.V. den Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg und nun folgte der nächste große Coup. Vor der letzten Runde führte er bereits



Die Siegerehrung der baden-württembergischen Schach-Seniorenmeisterschaft fand im Bad Herrenalber Kurhaus statt.

Foto: Sabine Zoller

allein mit 7 von 8 möglichen Punkten. Nur sein Gegner, Robert Vogel aus München, hatte zu diesem Zeitpunkt noch eine Chance, ihm den Titel streitig zu machen. Mit einem Remis im direkten Duell sicherte sich Roos schließlich den Gesamtsieg und beendete das Turnier mit 7,5 von 9 möglichen Zählern, gefolgt von einer Dreiergruppe mit jeweils 7 Punkten.

## 120 Schachspieler

Für die 120 Teilnehmer erwies sich erneut das klimatisierte Kurhaus als idealer Austragungsort, an dem auch an den spielfreien Nachmittagen ein

attraktives Angebot mit Wanderungen zur Verfügung stand. „Dass ein Turnier dieses Formats in der Kurstadt ausgetragen wird, ist der Verdienst und das unermüdete Engagement der Schachfreunde Bad Herrenalb. Wir fühlen uns hier sehr wohl“, betonte Holger Moritz, der als Seniorenreferent Baden gemeinsam mit Seniorenreferent Thomas Müller für Württemberg sichtlich erfreut den Termin für die Fortsetzung im folgenden Jahr verkündete. Teilnehmen darf, wer das 60. Lebensjahr erreicht hat, doch an Ruhestand denkt hier noch lange niemand. Das Turnier

lebt von der aktiven und vielfältigen Beteiligung der Teilnehmer.

Dabei waren es Nuancen, die bei den Erstplatzierten den Ausschlag auf das Siegertreppchen gaben. Nach neun intensiven Runden war bei den Seniorenmeisterschaften ein beachtliches Ergebnis zu verzeichnen, das nur durch außergewöhnliche Spielstärke und Ausdauer zu erreichen ist.

## Wertungsgruppen

Zur Reihung der Plätze gab es nach dem Sieger die sogenannte Buchholz-Wertung, die bei Punktegleichstand als

Unterscheidungskriterium angewendet wurde. Um auch weniger erfahrenen oder niedriger bewerteten Spielern einen Anreiz zu bieten, wurden Preise in Bad Herrenalb in unterschiedlichen Wertungsgruppen vergeben. Damit hatten alle Teilnehmer eine realistische Chance auf eine Platzierung, und das unabhängig davon, ob sie ganz vorn in der Gesamttabelle landeten.

Alle Ergebnisse sind einzusehen unter: <https://lichess.org/broadcast/11-offenen-baden-wuerttembergischen-senioren-championship/round-5/SqPfb1c>

## Mystik trifft Wissenschaft

**DOBEL.** Zu einer Sonnenuntergangs- und Vollmondwanderung lädt Schwarzwald-Guide Monika Amann am Freitag, 31. Juli, ein. Unterwegs erzählt Amann Mystisches, Literarisches und Wissenschaftliches rund um den Mond. Auch bei bewölktem Himmel ein ausichtsreiches und spannendes Erlebnis, heißt es in einer Pressemitteilung des Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Treffpunkt ist um 20.45 Uhr am Kurhaus in Dobel. Es wird empfohlen, feste Schuhe und der Witterung angepasste Kleidung mitzunehmen. Die etwa fünf Kilometer lange Tour ist auch für ungeübte Wanderer und Familien geeignet. Ein Kostenbeitrag für die Teilnahme an der dreistündigen Veranstaltung wird erhoben, Kinder bis zwölf Jahre sind frei. Info und Anmeldung bei Schwarzwald-Guide Monika Amann, telefonisch unter 0151/1493 27 18 oder E-Mail [monika@amanntour.de](mailto:monika@amanntour.de). Mehr Erlebnisstouren im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gibt es unter [www.schwarzwaldguide.de](http://www.schwarzwaldguide.de).

## Bei Bahnunfall schwer verletzt

**KARLSRUHE.** Ein 70-jähriger Fahrradfahrer erlitt am Freitagabend schwere Kopfverletzungen, nachdem er von einer Straßenbahn erfasst wurde, teilt das Polizeipräsidium Pforzheim in einer Pressemitteilung mit. Nach aktuellem Stand der Ermittlungen überquerte der Radfahrer gegen 19.30 Uhr den Bahnübergang der Kriegsstraße auf Höhe der Ritterstraße. Hierbei soll er offenbar das für ihn geltende Rotlicht missachtet haben. In der Folge erfasste ihn eine heranfahrende Straßenbahn seitlich und der 70-Jährige stürzte zu Boden. Er erlitt lebensgefährliche Kopfverletzungen und wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert. Der entstandene Sachschaden an der Straßenbahn wird derzeit auf etwa 6000 Euro geschätzt.

## Genug trinken wird Thema

**KARLSRUHE.** Die Stadtteilkoordination und das Seniorenbüro setzen am Mittwoch, 15. Juli, ab 17 Uhr die Veranstaltungsreihe „ON AIR“ fort. Die Sommer in Karlsruhe werden zunehmend heißer. Gerade für ältere Menschen ist es deshalb besonders wichtig, auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten. Mit zunehmendem Alter lässt das Durstgefühl jedoch häufig nach. Dadurch wird oft zu wenig getrunken, was verschiedene gesundheitliche Beschwerden und Einschränkungen zur Folge haben kann. Die Öcophologen und Ernährungsberaterin Petra Kipp zeigt auf, warum der Körper ausreichend Flüssigkeit benötigt, welche Folgen Flüssigkeitsmangel haben kann und wie sich ein gesundes Trinkverhalten im Alltag fördern lässt. Die Veranstaltung ist Teil der Präventionsangebote der Grünen Stadt Karlsruhe. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unter [karlsruhe.de/senioren](http://karlsruhe.de/senioren) möglich.

## Bewegungsmangel, digitaler Wandel und steigender Leistungsdruck

Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen steht vor neuen Herausforderungen.

**KARLSRUHE.** Wie fit ist die nächste Generation wirklich, welchen Einfluss hat Stress und wie revolutionieren Künstliche Intelligenz (KI) und digitale Testverfahren die Sportwissenschaft? Für Dienstag, 14. Juli, lädt die Effekt-Reihe dazu ein, diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Wissenschaftler der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PHKA) und des

Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bieten Einblicke und stellen digitale Methoden vor. Beginn ist um 17.30 Uhr im TRIANGLE Transfer, Raum am Kronenplatz. Der Eintritt ist kostenfrei.

Eine altersgemäße motorische Leistungsfähigkeit ist das Fundament für eine gesunde Entwicklung. Anke Hansendooze (PHKA) und Claudia

Niessner (KIT) beleuchten den aktuellen Status der physischen Fitness bei Heranwachsenden sowie Methoden zu deren Erfassung. Daran knüpft Elke Oppen (PHKA) an: Sie präsentiert Ergebnisse der bundesweit repräsentativen MoMo-2.0-Studie zum Thema Stress. Während Bewegung eine Schlüsselressource gegen Alltagsbelastungen darstellt,

nimmt das Stresserleben schon im Kindesalter besorgniserregend zu, heißt es in einer Pressemitteilung. Wie lässt sich Fitness präzise messen, wenn kein persönlicher Kontakt möglich ist? Thorsten Klein (PHKA) stellt das videokonferenzbasierte Testprotokoll „DigiMot“ vor. Clara Zöller (KIT) führt in die KI-gestützte Bewegungserfassung ein.

Sarah Heinisch (PHKA/KIT) lenkt den Blick auf ein Projekt zur Inklusion: Statt bestehende Defizite aufzuzeigen, macht das neue Verfahren individuelle Stärken sichtbar.

Für die Besucher wird es sportlich: Alle haben die Möglichkeit, im Feldtestlabor Anwendung selbst auszuprobieren, um die motorische Leistungsfähigkeit zu erfassen.

## Vom Jubiläum zum Einsatz

Kaum waren die Feierlichkeiten beendet, musste die Feuerwehr Bad Herrenalb wieder ausrücken.

**BAD HERRENALB.** Jüngst feierte die Bad Herrenalber Feuerwehr ihr Jubiläum. Nach dem Jubiläumstreffen war die Feuerwehr im Dauereinsatz: Für die Feuerwehr in Bad Herrenalb war es ein turbulenten Wochenende.

Nach den großen Feierlichkeiten zum runden Jubiläum blieb den ehrenamtlichen Rettern kaum Zeit zum Durchatmen. Zwar lief während des großen Jubiläumstreffens, bei dem alle Abteilungen der Wehr gemeinsam eingebunden waren, alles ruhig und nach Plan. Doch die wohlverdiente Ruhephase währte nur kurz. Der erste Alarm ging noch am späten Samstagabend ein.

## Feuer rasch unter Kontrolle gebracht

Am Wurstberg war ein Vegeta-

tionsbrand ausgebrochen, teilt die Feuerwehr mit. „Vor Ort haben rund 20 Quadratmeter Unterholz gekokelt“, so Kommandant Martin Fackiner, der darüber berichtet, dass „dank des schnellen Eingreifens das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden konnte.“

Die Brandursache ist bislang noch unklar.

Nachdem die restlichen Glutnesten abgelöscht waren, ging es für die Einsatzkräfte Schlag auf Schlag weiter.

## Einsatz wegen eines Wasseraustritts

Am Sonntag mussten die Feuerwehrleute gleich zu zwei weiteren Einsätzen ausrücken. Zum einen erforderte der Wasseraustritt eines Schwimmbads

an der Kurpromenade das Eingreifen der Wehr.

Parallel dazu musste eine weitere Mannschaft zu einem unbeaufsichtigten Feuer im Bereich Hirschwinkel ausrücken, um eine Ausbreitung des Brandes auf die Umgebung zu verhindern.

## Vom Jubiläum zum harten Ernstfall

Das Wochenende hat einmal mehr gezeigt, wie fließend der Übergang vom feierlichen Jubiläum zum harten Ernstfall für die ehrenamtlichen Helfer sein kann.

Ein großer Dank gilt allen Einsatzkräften, die nach Tagen der kräftezehrenden Festorganisation ohne Zögern sofort wieder für die Sicherheit der Bürger parat standen.

## ■ Lesermeynung

## Was kostet die Animation?

Zu Stadt stimmt gegen eigenen Antrag, 7. Juli

Bei aller Befürwortung einer neuen 3D-Animation für das Zisterzienserkloster Bad Herrenalb sei doch eine Frage erlaubt. Bürgermeister Klaus Hoffmann hat angeblich ein ausführliches Gespräch mit einem Professor der Stuttgarter Hochschule für Medien geführt. Enttäuscht bin ich dann doch darüber wie so oft in der Bad Herrenalber Kommunalpolitik, dass Bürgermeister Hoffmann keinerlei Kenntnisse erbracht hat, welche Kosten mit dem von Studenten gearbeiteten neuen Modell der Animation auf die Stadt Bad Herrenalb zukommen werden. Trotzdem haben die anwesenden Gemeinderäte diesem Vorschlag zugestimmt. Gibt es die zugesagten alleinige Nut-

zungsrechte des neuen Modells, die der Stadt Bad Herrenalb vertraglich zugesichert werden nun zum Nulltarif?

Rolf Gierbach, Bad Herrenalb

## Schreiben Sie uns!

**E-Mail:** [redaktionbadwildbad@schwarzwald-bote.de](mailto:redaktionbadwildbad@schwarzwald-bote.de) Leserbriefes müssen uns per E-Mail erreichen. Sie müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Mit der Übersendung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Leserbrief in der Zeitung sowie im Onlinedienst des Schwarzwald-Boten veröffentlicht wird. Wir behalten uns Kürzungen vor, ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Absender samt Telefonnummer.